

Tagungsort & Termin
RehaNova
Neurologische/Neurochirurgische Rehabilitationsklinik Köln GmbH
Ostmerheimerstraße 200
51109 Köln

21.-23. Juni 2012

Veranstalter
Deutsche Gesellschaft für Neurotraumatologie und
Klinische Neurorehabilitation e. V.

Sektion Neurorehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie e. V.

Kongresspräsident
Prof. Dr. med. Thomas Rommel
Ärztlicher Direktor der RehaNova
Neurologische/Neurochirurgische Rehabilitationsklinik Köln GmbH
Ostmerheimerstraße 200
51109 Köln

Information und Organisation
Conventus Congressmanagement & Marketing GmbH
Claudia Voigtmann
Carl-Pulfrich-Straße 1
07745 Jena
Tel. +49 (0)3641 311 63 35
Fax +49 (0)3641 311 62 43
claudia.voigtmann@conventus.de
www.conventus.de

Programm und Anmeldung
www.dgnkn-kongress.de

Zertifizierung
Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung wird bei der Landesärztekammer Nordrhein-Westfalen beantragt.

Industrieausstellung
Parallel zur Fachtagung mit ihren Vortragsblöcken wird eine anwenderorientierte Firmenpräsentation für interessierte Tagungsteilnehmer veranstaltet. Interessierte Firmen wenden sich bitte an Conventus.

Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e. V. (DGNKN) und der Sektion Neurorehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie e. V. (DGNC) • 21.-23. Juni 2012 • Köln

Bitte per Fax an +49 (0)3641 311 62 43
Per Post an: Conventus GmbH • Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena
Onlineanmeldung unter www.dgnkn-kongress.de bevorzugt.
Für Telefonische Rückfragen +49 (0)3641 311 61 60

Persönliche Angaben (Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Form fields for personal data: Herr/Frau, Vorname, Nachname, Klinik/Praxis, Institution, Abteilung, Straße/Nr., PLZ/Ort, Telefon/Fax, E-Mail

Anmeldung und Teilnahmegebühren (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Form fields for registration fees: Mitglied (175 EUR), Nichtmitglied (225 EUR), Angestellte, Therapeuten, Kollegen in der Ausbildung, Pflegepersonal, Studenten\* (120 EUR), Tageskarte\* (120 EUR) with dates 21.06.2012, 22.06.2012, 23.06.2012

\* Nachweis bitte per Fax +49 (0)3641 311 62 44 oder per Post an Conventus GmbH • Stichwort: DGNKN2012
Carl-Pulfrich-Straße 1 • 07745 Jena

Form fields for social event: Gesellschaftsabend auf der Colonia 5, 22.06.2012 (inkl. Getränke) 39 EUR, Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu dem Workshopprogramm zu.

Bezahlung (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Form fields for payment: per Überweisung, per Kreditkarte, Am Ex, VISA, MasterCard, Karteninhaber, Kartennummer, Sicherheitscode\*\*, Ablaufdatum

\*\* die letzten 3 Ziffern der Nummer im Unterschriftenfeld auf der Kartenrückseite.(bei AmEx vierstellig und auf der Vorderseite)

Form fields for date and signature: Datum, Unterschrift\*\*\*

\*\*\* Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich ausdrücklich auch die für die Teilnahme an der Tagung geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) inklusive der Stornierungsbedingungen, aufgeführt auf der Tagungshomepage unter Impressum/AGB.



Fotos: Fotolia.com/flooflash/Olga\_Shtelego

Jahreskongress

der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und Klinische Neurorehabilitation e. V.

DGNKN

und der Sektion Neurorehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie e. V.

21.-23. JUNI 2012 • KÖLN



CALL FOR ABSTRACTS

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

vom 21.–23. Juni 2012 findet in der RehaNova Köln im Klinikum Köln-Merheim die Jahrestagung der DGNKN, der Deutschen Gesellschaft für Neurotraumatologie und klinische Neuropsychologie gemeinsam mit der Jahrestagung der Sektion Neurorehabilitation der Deutschen Gesellschaft für Neurochirurgie statt.



Für alle an der Neurorehabilitation interessierten und beteiligten Berufsgruppen, Mediziner, Therapeuten und in der Pflege Tätigen haben wir ein umfangreiches und informatives Programm mit Übersichtsreferaten, Seminaren und Workshops zusammengestellt.

Die Schwerpunkthemen des Kongresses reichen von spannenden, aktuellen, wissenschaftlichen Aspekten der Reorganisation neuronaler Netzwerke in bildgebenden Verfahren über neue transkranielle Stimulationsverfahren zur Unterstützung von Übungsbehandlungen bei ZNS Erkrankungen, den Einsatz der roboterassistierten Rehabilitation, der Rehabilitation bei neuropsychiatrischen Krankheitsbildern zu Themen der täglichen Praxis wie der Frührehabilitation auf der Intensivstation oder stroke unit, dem Hygienemanagement, der Schmerzbehandlung, der Behandlung von Trachealkanülen-Komplikationen, der Wundbehandlung, dem Spastik-Management und der Therapiedokumentation. Welche Bedeutung haben beispielsweise neurochirurgische Interventionen während der Frührehabilitation? Welche Besonderheiten sind bei der Rehabilitation von entzündlichen Erkrankungen des ZNS und PNS zu beachten?

Unser Kongress soll auch Antworten zu speziellen Fragestellungen geben. Ich hoffe, dass wir mit unserem breitgefächerten Programm, das durch eine Poster- und Videosession abgerundet wird, Ihr Interesse finden. Ich lade Sie sehr herzlich zu unserem Kongress vom 21.–23. Juni 2012 nach Köln ein und würde mich über Ihre Teilnahme sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. med. Thomas Rommel



RehaNova Köln

### Schwerpunkthemen

- Frührehabilitation auf der Intensivstation
- Neue Verfahren zur Stimulation des ZNS während der Rehabilitation
- Neuropsychologie, Gedächtnisforschung
- Neues zur Aphasieforschung
- Neues zur motorischen Rehabilitation
- Neurochirurgie und Rehabilitation
- Schmerztherapie in der Neurorehabilitation
- Wund- und Hygienemanagement
- Akademische Ausbildung für das Therapeutenteam
- Der besondere Fall mit Videosession
- Freie Themen

### Abstracts

Autoren sind herzlich eingeladen, Abstracts zu den oben aufgeführten Schwerpunkthemen einzureichen. Die Einreichung erfolgt ausschließlich online unter [www.dgnkn-kongress.de](http://www.dgnkn-kongress.de).

**Deadline zur Einreichung ist der 1. März 2012.**

### Veröffentlichung

Die Abstracts werden in der Zeitschrift „Neurologie & Rehabilitation“ des Hippocampus Verlags veröffentlicht.

Gegründet vor über 2000 Jahren, blickt Köln auf eine lange und interessante Geschichte zurück, deren Spuren man noch heute überall in der Stadt entdecken kann. Die Ursprünge der Stadt findet man in römischer Zeit, als Cäsar seine Eroberungsfeldzüge auch ins Rheinland führte.

Aus diesen Anfängen entwickelte sich die heute viertgrößte Stadt Deutschlands: flächenmäßig und nach Einwohnerzahlen. Die pulsierende Metropole ist eine Stadt voller Kontraste. Relikte aus vergangenen Zeiten, die unzähligen Kirchen, alle überragt vom überwältigenden Dom, sowie anspruchsvolle Museen und Theater, die Philharmonie und Oper prägen das Bild der Stadt.

Dem gegenüber steht ein höchst lebendiges Brauchtum, welches das „Kölsche Volk“ in ganz Deutschland einzigartig macht. Der Höhepunkt des Jahres ist der Karneval, oder wie die Kölner sagen „Fastelovend“. Zur „5. Jahreszeit“ strömen jedes Jahr mehrere hunderttausend Besucher in die Domstadt, um ausgelassen miteinander zu feiern.

Den Besuchern der Stadt wird jede Menge Abwechslung geboten. Ein in Deutschland einzigartiges Erlebnis bietet die Kölner Seilbahn. Als einzige Seilbahn, die einen Fluss überquert, bringt sie ihre Passagiere von einem Rheinufer zum anderen.

Die Rheinstadt zeichnet sich durch verschiedenste Möglichkeiten der Freizeitgestaltung aus: Ein Besuch im Schokoladenmuseum, ein Spaziergang über die Rheinpromenaden oder ein Tag im Kölner Zoo sind gleichermaßen lohnenswert. Das Highlight der Stadt ist und bleibt jedoch der Kölner Dom. Bereits in spät-römischer Zeit war der Platz, an dem heute der Dom steht, Versammlungsort der ersten Christen in Köln. Erstmals 870 vollendet, stand der Dom bis ins 13. Jahrhundert. Nachdem dieser „alte“ Dom teilweise um 1200 abgerissen wurde, begann man um 1248 mit dem Bau des „neuen“ Doms, dessen Pracht wir heute bestaunen können.

Obwohl der Dom von vierzehn schweren Fliegerbomben getroffen wurde, überstand er auch den zweiten Weltkrieg. Etliche Jahre der Wiederherstellung folgten, weshalb der Dom auch als ewige Baustelle gilt. Die im Krieg geschlagenen Wunden sowie die durch die Umweltbelastung entstandenen Schäden sind Grund dafür. Nichtsdestotrotz ist dieser eindrucksvolle Bau stets einen Besuch wert.

